

Bedienungsanleitung für Allgas-Durchlauf- Wassererhitzer WG 250/6

VEB Gas- und Elektrogeräte Dessau



Betrieb
des Kombi-ates Haushaltgeräte



Sehr verehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Allgas-Durchlaufwassererhitzer.

Der VEB Gas- und Elektrogeräte Dessau stellt seit Jahrzehnten Durchlaufwassererhitzer her. Präzision und Qualität begründen ihren Ruf. Damals wie heute freuen sich zufriedene Kunden über Leistung, einfache Bedienung und Lebensdauer unserer Erzeugnisse.

Die Modelle der neuen Allgas-Durchlaufwassererhitzer sind das Ergebnis langjähriger Erfahrungen unseres Betriebes in der Entwicklung und Fertigung von Gasgeräten. In ihrer modernen Formgestaltung, zweckmäßigen und variablen Ausstattung werden diese Allgas-Durchlaufwassererhitzer heutigen Ansprüchen gerecht.

Sie wollen bitte den Inhalt der Bedienungsanleitung durchlesen, um die richtige Anwendung und Bedienung kennenzulernen.

Sie schaffen dadurch selbst die Voraussetzung für ständige Freude am neuen Allgas-Durchlaufwassererhitzer.

Ihr
VEB GAS- UND
ELEKTROGERÄTE DESSAU
Betrieb des Kombinates
Haushaltgeräte

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Kundendienst	2
2. Unser Angebot	2
3. Was Sie vor der Inbetriebnahme wissen müssen!	2
3.1. Aufstellung und Installation	2
3.2. Aufbau und Funktion	5
3.3. Technische Daten	11
4. Bedienungsanleitung	11
5. Wartung und Pflege	14

1. Kundendienst

Sie können im Fachhandel eine Reihe von Ersatzteilen kaufen. Zu den sogenannten handelsüblichen Ersatzteilen gehören alle die, die ohne weitere Fachkenntnisse selbst ausgewechselt werden können.

Das trifft z. B. für Griffe, Ventiloberteile und bestimmte Dichtungen zu.

Sollten Defekte an Ihrem Allgas-Durchlaufwassererhitzer auftreten, dürfen diese aus sicherheitstechnischen Gründen nur vom berechtigten Fachmann behoben werden.

Wenden Sie sich in solchen Fällen grundsätzlich an die nächstgelegene Vertragswerkstatt des VEB Haushaltgeräte gemäß beiliegendem Vertragswerkstättenverzeichnis.

Der VEB Haushaltgeräte mit seinen Bezirksdirektionen ist unser zentrales Kundendienstorgan.

Wir als Hersteller führen deshalb keine Reparaturen aus und beliefern Sie auch nicht direkt mit Ersatzteilen.

2. Unser Angebot

Um den verschiedenen Anforderungen zur Warmwasserbereitung gerecht zu werden, stellen wir Allgas-Durchlaufwassererhitzer unterschiedlicher Ausstattung her.

Sämtliche Allgas-Durchlaufwassererhitzer sind für die Gase — Stadtgas oder Flüssiggas oder Erdgas — einsetzbar. Mit geringem Aufwand kann eine Umstellung von einer Gasart auf eine andere durch den berechtigten Fachmann vorgenommen werden.

Für die Warmwasserversorgung eines ganzen Haushaltes (Waschbecken, Bad und Spüle) ist unsere Type WG 250 geeignet. Unterschiedliche Ausstattung der

Grundtypen kommen (z. B. Geräte mit und ohne Mischbatterie) Ihren Wünschen entgegen.

Die Übersicht auf Seite 3 und 4 enthält unser gegenwärtiges Angebot

Daraus oder aus dem beiliegendem Garantieschein können Sie die Typenbezeichnung für Ihr Gerät entnehmen. Das ist erforderlich, um aus der nachfolgenden Anleitung das für Ihre Type Zutreffende zu entnehmen.

3. Was Sie vor der Inbetriebnahme wissen müssen!

3.1. Installation

Die Installation von Allgas-Durchlaufwassererhitzern unterliegt eindeutigen gesetzlichen Bestimmungen.

Voraussetzung für einen sicherheits- und funktionstechnisch einwandfreien Betrieb des Allgas-Durchlaufwassererhitzers ist der vorschriftgemäße Einbau und die richtige Einregulierung durch den Fachmann.

Allgas-Durchlaufwassererhitzer dürfen nur von berechtigten Gasinstallateuren installiert werden. Beauftragen Sie deshalb einen Installationsbetrieb, der die Berechtigung zum Ausführen von Arbeiten an Gasanlagen besitzt, mit der Installation Ihres Durchlaufwassererhitzers! Es ist die Aufgabe des Gasinstallateurs, den Allgas-Durchlaufwassererhitzer entsprechend den Vorschriften und örtlicher Verhältnissen so aufzustellen, zu installieren und einzuregulieren, daß die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Das zu installierende Gerät und die Installationsart richten sich nach dem von Ihnen geplanten Verwendungszweck und Aufstellungsort. Dazu möchten wir Ihnen einige Hinweise geben.



Type WG 250/603 S, N, PB

Ausstattung

Allgas-Durchlaufwassererhitzer

- eingestellt für Stadtgas oder
- eingestellt für Erdgas oder
- eingestellt für Flüssiggas

10 Liter-Gerät

Fernzapfer zum Anschluß für Zapfstellen, Wassermengenregler, Temperaturwähler, Wärmeaustauscher aus Kupfer, Gasmengenregler, thermoelektrische Zündsicherung, eingebaute Strömungssicherung,

Gasfeuerstätte

Type WG 250/604 S, N, PB

Ausstattung

Allgas-Durchlaufwassererhitzer

- eingestellt für Stadtgas oder
- eingestellt für Erdgas oder
- eingestellt für Flüssiggas

10 Liter-Gerät

Fernzapfer zum Anschluß für Zapfstellen, Wassermengenregler, Temperaturwähler, Wärmeaustauscher aus Kupfer, Gasmengenregler, thermoelektrische Zündsicherung, Piezo-Zündeinrichtung, eingebaute Strömungssicherung,

Gasfeuerstätte

Type WG 250/643 S, N, PB

Ausstattung

Allgas-Durchlaufwassererhitzer

- eingestellt für Stadtgas oder
- eingestellt für Erdgas oder
- eingestellt für Flüssiggas

10 Liter-Gerät

eingebaute Mischbatterie mit Schwenk-
auslauf, Temperaturwähler, Wassermeng-
enregler, weitere Zapfstellen anschlie-
ßbar, Wärmeaustauscher aus Kupfer,
Gasmengenregler, thermoelektrische
Züandsicherung, eingebaute Strömungs-
sicherung,

Gasfeuerstätte

Type WG 250/644 S, N, PB

Ausstattung

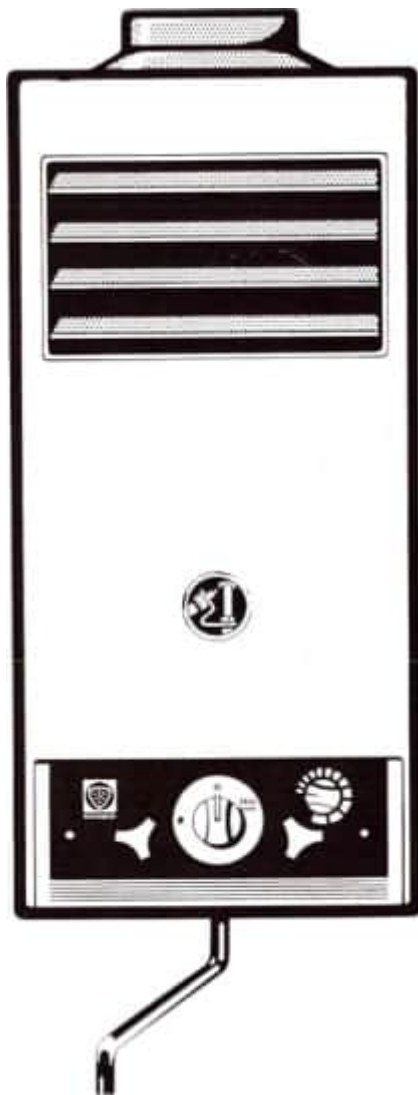
Allgas-Durchlaufwassererhitzer

- eingestellt für Stadtgas oder
- eingestellt für Erdgas oder
- eingestellt für Flüssiggas

10 Liter-Gerät

eingebaute Mischbatterie mit Schwenk-
auslauf, Temperaturwähler, Wassermeng-
enregler, weitere Zapfstellen anschlie-
ßbar, Wärmeaustauscher aus Kupfer,
Gasmengenregler, thermoelektrische
Züandsicherung, Piezo-Zündeinrichtung,
eingebaute Strömungssicherung,

Gasfeuerstätte



WG 250/6 ..

Der 10 Ltr. Allgas-Durchlaufwassererhitzer WG 250/6.. ist für die Warmwasserversorgung eines Haushalts geeignet. Beliebige Wassermengen können an den verschiedenen Entnahmestellen, wie Spüle, Waschbecken, Dusche und Bad entnommen werden. Dazu ist es grundsätzlich notwendig, die Abgase des Allgas-Durchlaufwassererhitzers über eine Abgasleitung in den Schornstein zu leiten.

Sie benötigen für die Einleitung der Abgase des Allgas-Durchlaufwassererhitzers in den Schornstein die Genehmigung des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters.

Die Installation des Allgas-Durchlaufwassererhitzers erfolgt nur bei Vorlage der Genehmigung des Bezirksschornsteinfegermeisters.

Beachten Sie weiter, daß die waagerechte Führung der Abgasleitung höchstens 3,0 m betragen darf und eine senkrechte Anlaufstrecke von 300 mm erforderlich ist. Der Allgas-Durchlaufwassererhitzer WG 250/6.. wird mit eingebauter Strömungssicherung und Stutzen für die Abgasleitung geliefert. Der Aufstellungsort des Gerätes mit eingebauter Mischbatterie soll über der am häufigsten benutzten Warmwasser-Entnahmestelle liegen (z. B. Spüle). Zu einer anderen Entnahmestelle sind Leitungslängen über 5 m unwirtschaftlich. Benötigen Sie einen längeren Schwenkauslauf, so kann ein Schwenkauslauf mit 250 mm Länge im Fachhandel erworben werden. In den Skizzen sind übliche Installationsvarianten für die Type WG 250/6.. dargestellt.

3.2. Aufbau und Funktion

Frisches Leitungswasser wird während des Durchfließens im Gerät auf max. 60–65 °C bei größter Skaleneinteilung am Temperaturwähler erwärmt.

Das Gerät steht bei Nichtbetrieb unter dem vollen Wasserdruck. Es ist ein druckfester Allgas-Durchlaufwassererhitzer.

Nur Allgas-Durchlaufwassererhitzer nach dem Durchlaufprinzip werden den Anforderungen an eine wirtschaftliche Warmwasserbereitung für den Haushalt gerecht.

Die Hauptbaugruppen sind:

1. Die Ummantelung

umschließt alle technischen Funktionsgruppen und beinhaltet die Montage-teile für den Anschluß an Gas, Wasser und den Abgas-Schornstein.

2. Die Wasserarmatur

öffnet beim Durchfließen des Wassers zur Warmwasserbereitung das wasserseitig gesteuerte Gasventil in der Gas-Armatur und beinhaltet.

2.1 Den Temperaturwähler,

der es gestattet, die Vorwahl der Warmwassertemperatur durch Begrenzung der Durchflußmenge des Wassers stufenlos zwischen der Skaleneinteilung zu regeln.

3. Die Gasarmatur

ermöglicht das Öffnen und Schließen der Gaszufuhr von Hand und enthält das von der Wasserarmatur gesteuerte Gasventil.

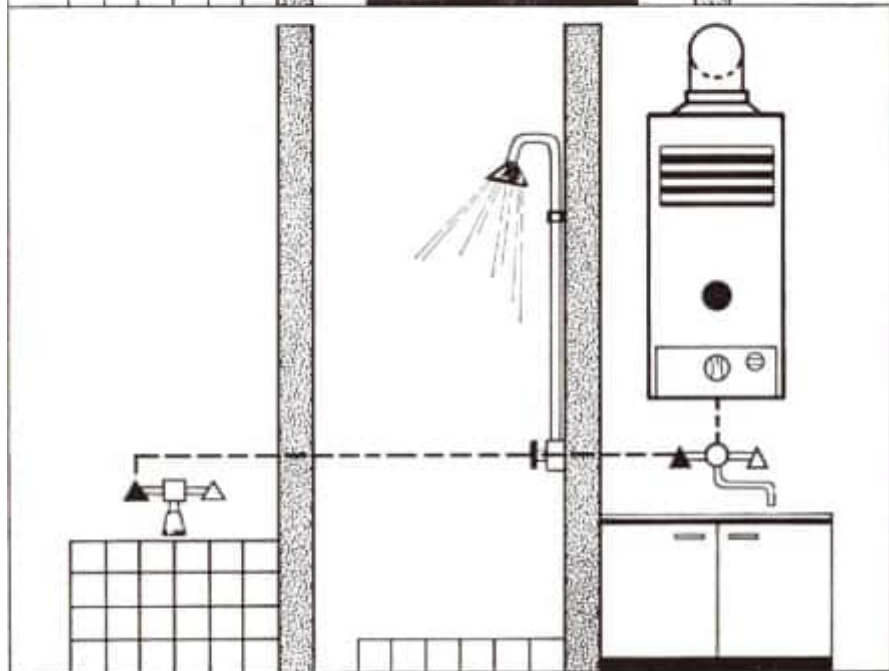
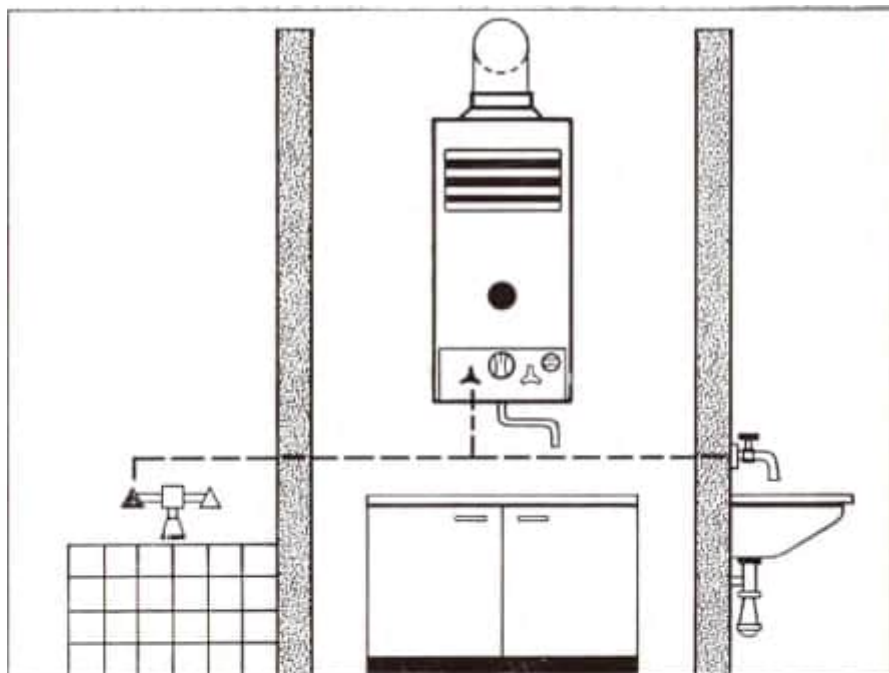
3.1. Der Gasventilgriff

dient zur Inbetriebnahme des Allgas-Durchlaufwassererhitzers. Der Griff ermöglicht die Einstellung auf folgende Schaltstufen:

„Zu“ Das Gerät ist außer Betrieb.

„Zünden“ Gas strömt nur zum Zündbrenner. Bei Geräten mit eingebauter Piezo-Zündeinrichtung erfolgt die automatische Zündung der Zündflamme.

„Offen“ Das Gerät ist betriebsbereit.



die Entnahme von Kaltwasser und Warmwasser.

8.1. Das Kaltwasserzapfventil

ermöglicht die direkte Entnahme von Kaltwasser.

8.2. Das Warmwasser-Zapfventil

dient zur Zapfung von Warmwasser.

9. Das Überdruckventil

bewahrt den druckfesten Allgas-Durchlaufwassererhitzer vor unzulässiger Druckbelastung im Störfall.

10. Die Abgas-Strömungssicherung

garantiert bei Auftrieb oder Stau oder Rückstrom eine einwandfreie und hygienische Verbrennung und damit den höchsten Nutzeffekt des Gerätes.

11. Die Piezo-Zündeinrichtung

Die Zündung erfolgt bei der Schaltung des Gasventil-Griffes von „Zu“ in Stellung „Zünden“.

In Stellung „Offen“ und geöffneter Zündsicherung wird beim Aufdrehen eines Warmwasserzapfventils selbsttätig die Gaszufuhr zum Allgas-Brenner freigegeben.

Beim Schließen des Warmwasserzapfventils erfolgt automatisch das Abschließen der Gaszufuhr und damit das Verlöschen des Allgas-Brenners.

Zum selbsttätigen Öffnen und Schließen der Gaszufuhr zum Allgas-Brenner ist ein Mindest-Wasserdurchfluß notwendig; siehe dazu auch Punkt 3.3. Techn. Daten.

Wir verwenden hochwertiges und zweckmäßiges Material für die Bauteile der Allgas-Durchlaufwassererhitzer z. B. Kupfer für den Wärmeaustauscher (außen verbleit). Messing für das Wasserteil, Edelstahl für den Brenner.

4. Der Gasmengenregler

sorgt bei entsprechendem Gasdruck für konstante Gaszufuhr zum Allgas-Brenner.

5. Die Zündsicherung

verhindert das ungewollte Ausströmen von unverbranntem Gas. Die Pilotflamme der Zündsicherung beheizt das Thermo-Element der thermoelektrischen Zündsicherung und die Zündflamme ist für die Zündung des Allgas-Brenners vorgesehen.

6. Der Allgas-Brenner

verbrennt das Gas vollständig zu Abgas.

7. Der Wärmeaustauscher

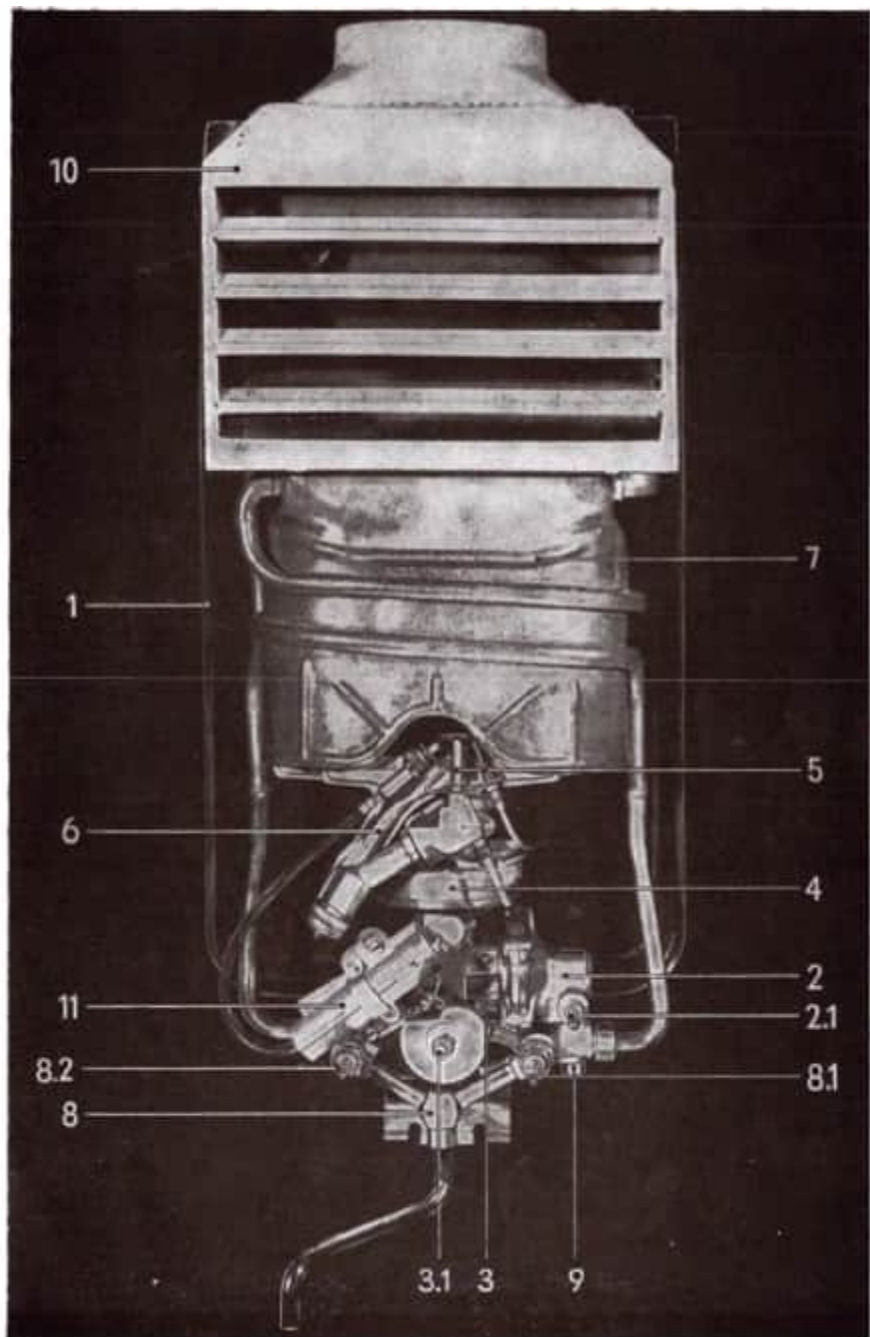
bildet mit der Heizkammer und dem Lamellenblock eine Baugruppe. Das durch den Allgas-Brenner verbrannte Gas gibt seine Wärme in der Heizkammer und im Lamellenblock an das durch die Kupferrohrschlange fließende Wasser ab und erwärmt es.

8. Die Mischbatterie

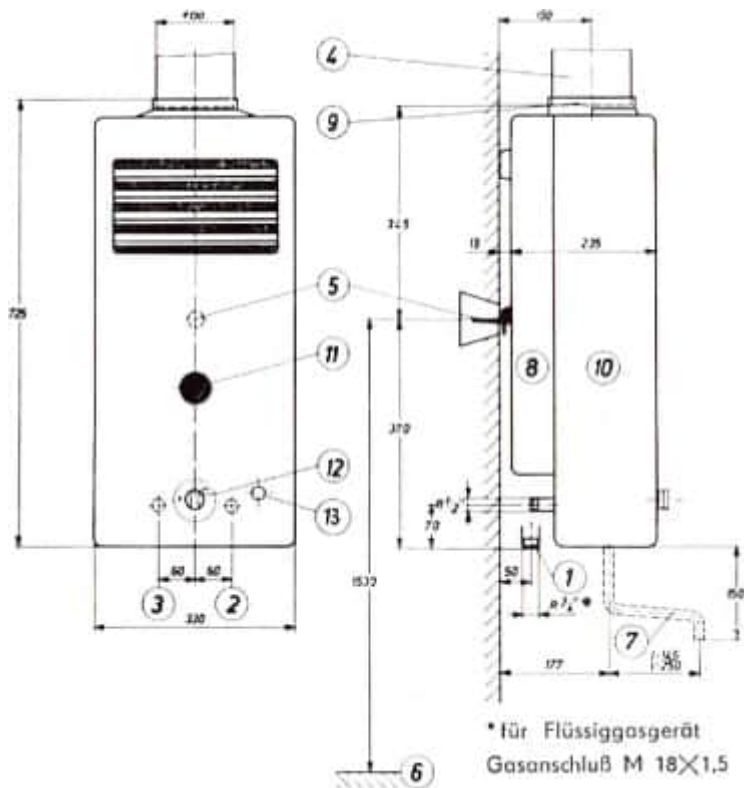
ist im Gerät installiert und ermöglicht

Erläuterung nebenstehender Abbildung

- 1 Ummantelung
- 2 Wasserarmatur
- 2.1 Temperaturwähler
- 3 Gasarmatur
- 3.1 Gasventil-Griff
- 4 Gasmengenregler
- 5 Zündsicherung
- 6 Allgas-Brenner
- 7 Wärmeaustauscher
- 8 Mischbatterie
- 8.1 Kaltwasser-Zapfventil
- 8.2 Warmwasser-Zapfventil
- 9 Überdruckventil
- 10 Abgas-Strömungssicherung
- 11 Piezo-Zündeinrichtung



**Montageschema mit Baumaßen
für Allgas-Durchlauf-Wassererhitzer
WG 250/6**



- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1 Gasanschluß | 8 Rückwand |
| 2 Kaltwasseranschluß | 9 Abgas-Strömungssicherung |
| 3 Warmwasseranschluß | 10 Deckel, abnehmbar |
| 4 Abgasleitung | 11 Zündloch |
| 5 Befestigung | 12 Gasventilgriff |
| 6 Fußboden | 13 Temperaturwähler |
| 7 Schwenkauslauf | |

3.3. Technische Daten — WG 250/6..

Leistung	17,4 kW (250 kcal/min)
Belastung	21 kW (300 kcal/min)
Nennwassermenge	10 l/min
Temperaturerhöhung bei Nennwassermenge	25 °C

Nennwasserdruck

— Typen 603, 643, 604, 644	200 kPa (20 m WS)
-------------------------------	--------------------

Gasfließdruck mind.

— Stadtgas	0,8 kPa (80 mm WS)
— Erdgas	2,0 kPa (200 mm WS)
— Flüssiggas	3,0 kPa (300 mm WS)

Gasanschluß

— Stadtgas, Erdgas	R 3/4"
— Flüssiggas	M 18×1,5; Rohr 12×1 bzw. Rohr 12×1,5

Anschlußwert

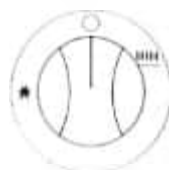
— Stadtgas	5,4 m ³ /h bezogen auf Stadtgas TGL 20 049 mit einem Heizwert H _u = 14 MJ/m ³ (3336 Kcal/m ³) bei 15 °C u. 101,3 kPa
— Erdgas	2,15 m ³ /h bezogen auf Erdgas A TGL 28 050 mit einem Heizwert H _u = 35 MJ/m ³ (8340 Kcal/m ³) bei 15 °C u. 101,3 kPa
— Flüssiggas	1,64 kg/h bezogen auf Flüssiggas TGL 3073 mit einem Heizwert H _u = 46 MJ/kg (11 000 Kcal/kg)

Abgasanschluß-∅ 130 mm

4. Bedienungsanleitung

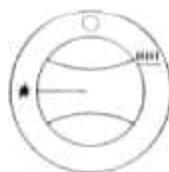
Beachten Sie bitte, daß sich die Bedienungsanleitung auf die Ausführungen mit eingebauter Mischbatterie und installierter Piezo-Zündeinrichtung bezieht. Haben Sie ein Gerät mit anderer Ausstattung gemäß Punkt 1 „Unser Angebot“, ist diese Anleitung sinngemäß anzuwenden.

Geschlossenstellung „Zu“



Gasventil-Griff steht mit Griffelement senkrecht.

Zündstellung „Zünden“



Gasventil-Griff erst drücken und eingedrückt bis zur Zündstellung nach links drehen. Dabei erfolgt das Zünden der Zündflamme durch die eingebaute Piezo-Zündeinrichtung. Gasventil-Griff ca. 10 Sekunden eingedrückt belasten. Bevor Sie den Griff entlasten, um weiterdrehen zu können, sollte dieser nochmals kräftig bis zum fühlbaren Anschlag durchgedrückt werden. Droht die Zündflamme zu verlöschen, nochmals eindrücken bis diese bei entlastetem Griff weiter brennt.

Betriebsbereitschaft „Offen“

Gasventil-Griff nach links bis zum Anschlag in Stellung „Offen“ drehen.



Nunmehr ist der Allgas-Durchlaufwasserteiler betriebsbereit. Es kann jederzeit heißes Wasser gezapft werden.

a) Schaffen der Betriebsbereitschaft des Allgas-Durchlaufwassererhitzers

Prüfen Sie, ob die Absperrrichtungen für Gas und Wasser vor dem Allgaswassererhitzer geöffnet sind. Ist dies der Fall, wird die Betriebsbereitschaft zur Entnahme von Warmwasser wie folgt hergestellt:

Beim Öffnen des Zündgasventils durch Eindrücken und Drehen des Gasventilgriffes nach links bis in Stellung „Zünden“ erfolgt das Zünden der Zündflamme durch die eingebaute Piezo-Zündeinrichtung.

Bei Geräten ohne Piezo-Zündeinrichtung muß das Zünden der Zündflamme manuell mittels Zündflamme (z. B. Streichholz) am Zündbrenner erfolgen

Dieser ist durch die entsprechende Öffnung in der Vorderschale erreichbar. Danach den Gasventilgriff ca. 10 Sekunden in belasteter Stellung festhalten. Bevor Sie den Griff entlasten, um weiterdrehen zu können, sollte dieser nochmals kräftig bis zum fühlbaren Anschlag durchgedrückt werden. Bei brennender Zündflamme drehen Sie den entlasteten Gasventilgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zur Stellung „Offen“ (Markierung/Anschlag). Droht die Zündflamme zu verlöschen, muß solange angedrückt werden, bis die Zündflamme weiterbrennt. Sollte die Zündflamme während des Zündvorganges verlöschen, ist durch Drehen des Griffes in Stellung „Zu“ und nachfolgend wieder in Stellung „Zünden“ der eingangs beschriebene Vorgang zu wiederholen. Beachten Sie bitte, daß der Zündvorgang nur in der vorgeschriebenen Griffstellung möglich ist.

b) Bedienablauf-Warmwasserentnahme

Durch Öffnen eines mit dem Allgas-

Durchlaufwassererhitzers verbundenen Zapfventils fließt warmes Wasser aus.

Beim Strömen des Wassers durch den Allgas-Durchlaufwassererhitzer wird die Gaszufuhr zum Brenner automatisch geöffnet und durch den Zündbrenner entzündet.

Die Warmwasser-Entnahmemenge ist über den Temperaturwähler oder das Zapfventil regulierbar zwischen der Mindestwassermenge und Nennwassermenge (siehe Punkt 3.3. Techn. Daten). Da unabhängig vom Wasserstrom die Gasmenge konstant bleibt, kommt es zu unterschiedlichen Wassertemperaturen. Beim Benutzen des Temperaturwählers wird die Warmwassertemperatur entsprechend der Erfahrung vorgewählt (Wassertemperaturen können stufenlos eingestellt werden.) Dabei wird das Zapfventil stets voll geöffnet. Allgas-Durchlaufwassererhitzer erlauben maximale Wassertemperaturen von ca. 65 °C. Es sind keine Kochend-Wasserbereiter.

Erfolgt die Warmwasserentnahme gleichzeitig an mehreren Zapfstellen, teilt sich die Wassermenge von 10 l/min. analog auf.

Mit Hilfe der eingebauten oder an anderer Zapfstelle anzuordnenden Mischbatterie kann über das Kaltwasser-Zapfventil direkt Frischwasser gezapft oder zum Warmwasser zugemischt werden.

Zur Erreichung von Warmwassertemperatur unter + 25 °C kann an Zapfstellen mit Mischbatterie Kaltwasser zugemischt werden. Alle Ausführungen, ob Fern- oder Direktzapfer haben einen Temperaturwähler. Die Wassertemperatur für eine 2. Zapfstelle läßt sich mittels des Temperaturwählers am Gerät regulieren.

c) Wirkungsweise und Einstellung der Warmwassertemperatur

Die Einstellung der gewünschten Tem-

peratur für das Warmwasser wird mit Hilfe des Temperaturwählers durchgeführt. Der Temperaturwähler zum Einstellen der gewünschten Wassertemperatur befindet sich in der Gasarmatur und ist für alle Zapfstellen im Gerät und außerhalb des Gerätes wirksam.

Der Temperaturwähler-Griff mit seiner Markierung ist auf der rechten Seite der Bedienblende angeordnet. Zur sichtbaren Einstellung des Temperaturwählers befindet sich auf der Bedienblende eine $\frac{3}{4}$ -kreisförmige Skala in Teilstrichen. Steht die Markierung des Temperaturwählergriffes dem kleinsten Skalenteilstrich gegenüber, fließt eine Wassermenge von 10 l/min. mit einer Temperaturerhöhung von ca. 25 °C. Bei Drehung des Temperaturwählergriffes in Uhrzeigerichtung wird die Wassermenge kleiner und die Wassertemperatur größer. Bei Anschlag des Temperaturwählergriffes beträgt die Wassermenge 5 l/min. bei einer Temperaturerhöhung von ca. 50 °C.

In dieser Stellung steht die Markierung dem größten Skalenteilstrich gegenüber.

d) Außerbetriebnahme

Zur Beendigung der Warmwasserentnahme ist das Warmwasser-Zapfventil zu schließen, dadurch wird gleichzeitig die Gaszufuhr zum Brenner automatisch unterbrochen.

Wir empfehlen Ihnen, die Vorteile der eingebauten thermoelektrischen Zündsicherung (kurze Öffnungszeit) und die bequeme Handhabung der eingebauten Piezo-Zündeinrichtung voll zu nutzen und die Gasarmatur bei längeren Pausen zwischen den Warmwasserzapfungen völlig abzusperrern. Die eingesparte Gasmenge für den Zündbrenner ermöglicht Ihnen je nach Benutzungsgewohn-

heit, Kosteneinsparungen von 20,— bis 40,— M pro Jahr.

Abschließend noch zwei wichtige Hinweise:

Die Konstruktion unseres Allgas-Durchlauferhitzers WG 250/6.. ist so ausgeführt, daß bei Beachtung der vorliegenden Bedienungsanleitung Fehlbetätigungen völlig ausgeschlossen sind. Beachten Sie jedoch bitte, daß zwischen dem Abschalten der Gasarmatur und der erneuten Inbetriebnahme eine Wartezeit von mindestens 1 Minute eingehalten wird.

Benutzen Sie zum Ein- und Ausschalten des Gerätes nur den Gasventilgriff 3.1 der Gasarmatur.

Der jedem Gerät vorgeschaltete Gasabsperrhahn ist **nur** vor der Inbetriebnahme des Allgas-Durchlaufwassererhitzers zu betätigen.

Besteht die Gefahr, daß das Wasser in der Zuleitung oder im Gerät einfriert, so ist der Allgas-Durchlaufwassererhitzer zu entleeren.

Hierbei ist wie folgt vorzugehen:

- Gasschalter des Gerätes schließen, d. h. bis zum Endanschlag nach rechts drehen; Stellung „Zu“
- Kaltwasser-Absperrventil in der Zuleitung schließen;
- Kaltwasser- und Warmwasser-Zapfventil am Gerät und Warmwasserzapfventile der weiteren Zapfstellen voll öffnen.
- Vorderschale abnehmen.
- Überdruckventil an der Unterseite des Wasserteiles herausschrauben, damit das Wasser restlos aus dem Gerät auslaufen kann.

Die Wiederinbetriebnahme nach Beendigung der Einfriergefahr ist so vorzunehmen:

- Überdruckventil in das Wasserteil dicht einschrauben;

- Kaltwasser-Absperrventil in der Zuleitung öffnen;
- Alle Zapfventile so lange offen halten, bis voller und gleichbleibender Wasserstrahl ausläuft;
- Zapfventile schließen;
- Prüfen auf Dichtheit der benutzten Verschraubungen;
- Aufsetzen der Vorderschalen;
- Inbetriebnahme gemäß Punkt a.

5. Wartung und Pflege

Mit dem Kauf Ihres Durchlaufwassererhitzers sind Sie zur vorbeugenden Wartung und Instandhaltung gemäß Gesetzblatt Teil I, Nr. 43 vom 12. 9. 1974 über die Anordnung der Wartung und Instandhaltung von Haushaltgasanwendungsanlagen verpflichtet, Ihr Gerät zur Gewährleistung der technischen Sicherheit, die in vorgeschriebenen Zeiträumen zu überprüfen ist, warten zu lassen; Sie haben die Ausführung dem Gaslieferer auf Anforderung nachzuweisen und die Kosten der Arbeiten zu tragen; Für die Wartung und Instandhaltung gilt folgende Frist:

- **Gasdurchlaufwassererhitzer mindestens im Turnus von 2 Jahren.**

Die Erstfrist beginnt mit dem Datum der Prüfung gemäß den technischen Anschlußbedingungen für Gasanlagen, wenn die Haushaltgasanwendungsanlage mit dem öffentlichen Energieversorgungsnetz verbunden ist.

Eine regelmäßige Pflege und Wartung des Allgas-Durchlaufwassererhitzers erhöht die Lebensdauer, verhindert Störungen, vorzeitigen Verschleiß und erhält Ihnen dauernde Freude am Allgas-Durchlaufwassererhitzer.

Die Reinigung der weißemallierten Verkleidungsteile soll nur im kalten Zustand erfolgen. Am besten mit einem in Seifenlauge getränkten Lappen säu-

bern und mit einem weichen, trockenen Tuch nachpolieren.

Die Bauelemente des Allgas-Durchlaufwassererhitzers sind im Turnus in Augenschein zu nehmen.

Dazu wird nach Lösen des Klemmbügels an der Unterseite des Gerätes die Vorderschale abgehoben (Bediengriffe abziehen). Dann sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

5.1. Kontrolle des Lamellenblockes des Wärmeaustauschers (oberer Teil des Wärmeaustauschers)

Ist der Lamellenblock mit Verbrennungsrückständen zugesetzt, ist eine umgehende Reinigung vorzunehmen bzw. vom Fachmann durchführen zu lassen. Diese Verbrennungsrückstände können mit Wasser abgespült werden.

5.2. Kontrolle der Wasserdichtheit

Folgende Stellen sind zu kontrollieren:

- Verbindungsstelle Gasarmatur/Wasserarmatur und die Atmungsöffnung in der Gasarmatur.

Stellen Sie an diesen Stellen Tropfwasser fest, ist umgehend ein Reparaturauftrag auszulösen!

- alle Verschraubungen
Treten an Verschraubungen Undichtheiten auf, dann versuchen Sie, diese durch Nachziehen zu beseitigen.

5.3. Kontrolle des Flammenbildes des Gasbrenners

Alle Flammen müssen gleichmäßig brennen.

5.4. Reinigung der Bauteile des Allgas-Durchlaufwassererhitzers von den Verbrennungsrückständen mit dem Pinsel oder feuchten Lappen.

Grundsätzlich ist der Eingriff in die Funktions-Bauteile des Allgas-Durchlaufwassererhitzers nur dem Fachmann vorbehalten.



Zusatzgarantiebestimmungen

1. Für Gasdurchlaufwassererhitzer WG 250/6 übernimmt der VEB Gas- und Elektrogeräte Dessau Betrieb des Kombiniertes Haushaltgeräte bei Einsatz des Gerätes im Haushalt ¹⁾ eine Zusatzgarantie nach § 150 ZGB für die Dauer von 6 Monaten.

Diese Zusatzgarantie wird neben der gesetzlichen Garantie von 6 Monaten (§§ 148 und 149 ZGB) gewährt. Die Zusatzgarantie beginnt mit Inbetriebnahme des Gerätes spätestens jedoch einen Monat nach Übergabe der Ware an den Käufer.

2. Während der gesetzlichen Garantiezeit ergibt sich der Umfang der Garantieansprüche des Käufers aus den §§ 148 ff. ZGB in Verbindung mit der Durchführungsverordnung vom 27. Dezember 1976 zum Zivilgesetzbuch über Rechte und Pflichten bei der Reklamation nicht qualitätsgerechter Waren (Gesetzblatt I 77, Nr. 2). Daneben können die Ansprüche aus der Zusatzgarantie bereits während der gesetzlichen Garantiezeit geltend gemacht werden; nach deren Ablauf sind ausschließlich die Bedingungen für die Zusatzgarantie maßgebend.
3. Im Rahmen der Zusatzgarantie übernimmt der Hersteller die kostenlose Beseitigung eines Mangels (Nachbesserung).
4. Die Zusatzgarantie umfaßt das gesamte Gerät.
5. Von der Zusatzgarantie werden die durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehenden Abnutzungserscheinungen nicht erfaßt.
6. Ansprüche aus der Zusatzgarantie sollen unverzüglich nach Feststellung bei einer Vertragswerkstatt des VEB Haushaltgeräteservice geltend gemacht werden.
7. Der Käufer hat durch Garantieschein oder Kassenbeleg nachzuweisen, daß der Mangel innerhalb der Garantiezeit aufgetreten ist.
8. Die Erfüllung der Ansprüche aus der Zusatzgarantie erfolgt durch eine Vertragswerkstatt des VEB Haushaltgeräteservice.
9. Ansprüche können nicht erhoben werden, wenn
 - der Mangel durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes, durch Nichtbefolgung der Bedienungsanleitung oder durch äußere Einwirkung verursacht ist;
 - das Gerät in seinen technischen Eigenschaften, insbesondere durch Einbau fremder Teile, verändert wurde;
 - Schäden durch Über- oder Unterspannung verursacht werden.
10. Der Gerichtsstand wird durch den Sitz des Herstellers bestimmt.

Prüfen Sie Ihr Gerät sofort nach Kauf auf das Vorhandensein äußerer Beschädigungen und zeigen Sie solche unverzüglich dem Verkäufer oder einer Vertragswerkstatt des VEB Haushaltgeräteservice an.

Eine verspätete Anzeige kann infolge auftretender Beweisschwierigkeiten zum Verlust von Garantieansprüchen führen.

¹⁾ Anmerkung: der Zusatz „bei Einsatz des Gerätes im Haushalt“ ist wegzulassen, wenn die Zusatzgarantie unabhängig vom Einsatzzweck gewährt wird.

GARANTIESCHEIN

WG 250/603 S · WG 250/603 N · WG 250/603 PB
WG 250/604 S · WG 250/604 N · WG 250/604 PB
WG 250/643 S · WG 250/643 N · WG 250/643 PB
WG 250/644 S · WG 250/644 N · WG 250/644 BP

(Unterschrift des Käufers)

(Verkaufstag, Stempel und Unterschrift der Verkaufsstelle)

(Unterschrift des Installateurs)

Funktionskontrolle:



Gütezeichen:



Endkontrolle:

27. Nov 1981



VEB Gas- u. Elektrogeräte Dessau
Betrieb des Kombinates Haushaltgeräte

4500 Dessau, Unruhstraße 1
Telex: 4 88 22 · Telegramme: gasgerätewerk

GARANTIEBEDINGUNGEN

Garantiert wird die einwandfreie Beschaffenheit der Geräte nach TGL-Vorschriften.

Wir verpflichten uns, fristgemäß angezeigte Mängel nach unserer Wahl entweder kostenlos zu beseitigen oder Ersatz zu leisten.

Die Garantie entfällt:

- wenn das Gerät nicht durch einen zugelassenen Fachmann installiert und eingeregelt worden ist,
- wenn es sich um Schäden handelt, die durch den Transport, durch natürliche Abnutzung oder durch unsachgemäße Behandlung und Pflege entstanden sind,
- wenn Reparaturen oder sonstige Veränderungen von anderen Stellen (außer Vertragswerkstatt) vorgenommen werden,
- wenn die in der Bedienungsanleitung sowie auf den Schildern am Gerät enthaltenen Vorschriften bezüglich Montage und Betrieb des Gerätes nicht beachtet werden.

Wir bitten, diesen Garantieschein sorgfältig aufzubewahren, da der Garantieanspruch nur gegen Vorlage des Garantiescheines bei einer zuständigen Vertragswerkstatt geltend gemacht werden kann.

GARANTIELEISTUNGEN

Datum	durchgeführte Arbeiten	Unterschrift/ Firmenstempel
	WG 250-603 Geräte- 31414 * Nr. 111	